



Reggae Summer Night 2002 50 Jahre Musikschule Biermuseum in Westfalen

insel

Verkehr&Touristik

- Buskarten-Verkauf
- Konzert- und Eintrittskarten

am Bahnhof

www.verkehrsverein-hamm.de

insel

Verkehr&Touristik

- ▶ **Fahrplan-Auskunft**
 - ▶ **Buskarten-Verkauf**
 - ▶ **Konzert- und Eintrittskarten**
 - ▶ **Stadtinformationen**
- am Bahnhof**

Wir sind für Sie da:

Verkehrsbetrieb: 02381/274-2499
Mo.-Fr. 7.00 - 20.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.30 Uhr

Verkehrsverein: 02381/234-00
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.30 Uhr

email: info@verkehrsverein-hamm.de
Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e.V.,

1. Vorsitzender Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm e.V., E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de,

Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantw.), Lutz Rettig

S. 19: Dr. Alexander Tillmann (verantw.), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm

Telefon 02381/17-5500/17-3513,

Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

„Windzeiger – Haldenblick“ des Künstlers Jens J. Meyer; Foto: Lutz Rettig

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,

M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm,

Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Hamm ans Wasser 3

Reggae Summer Night 2002 5

Umweltbericht Nr. 40 erschienen 6

DRK Hamm mit Helfermangel 7

Hamm-Kaffee 8

Veranstaltungskalender August 12-14

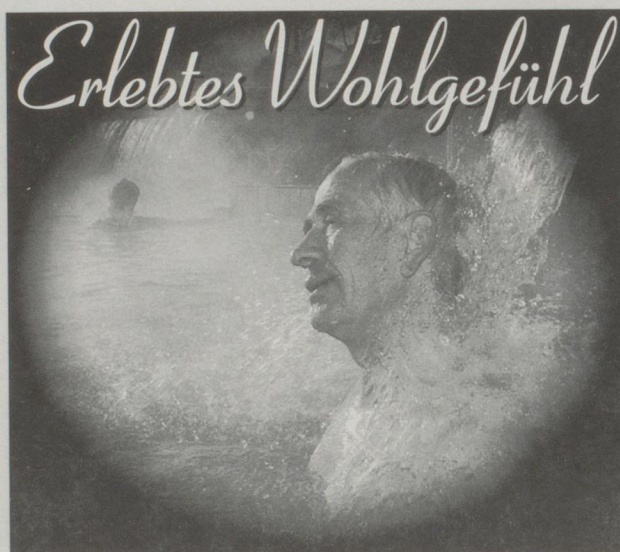
Fußgängerzone 14

Musikschule wird 50 Jahre 17

Stadtwerke informieren 19

Biermuseum in Westfalen 21

Mitmachmagazin für Familien im Netz 22



Sole-Erholung
Erholung



Natur-
Solebad Werne
Sole & Sauna

Am Hagen 2
59368 Werne
Tel. 02389 / 98920
Fax 02389 / 9892200
Email: info@natur-solebad-werne.de
www.natur-solebad-werne.de

Künstler setzen Brücken ins Licht

Ausstellung zeigte Entwürfe im Allee-Center



Maurizio Nannucci: Project for "Brücken und Licht", Uentrop-Brücke

Die Stadt Hamm hatte eingeladen, zehn Brücken im Stadtgebiet von Hamm, entlang der Lippe und des Kanals, lichtkünstlerisch zu gestalten. Die Ergebnisse der Inszenierung "Brücken und Licht" waren vom 12. bis zum 20. Juli im Allee-Center zu sehen.

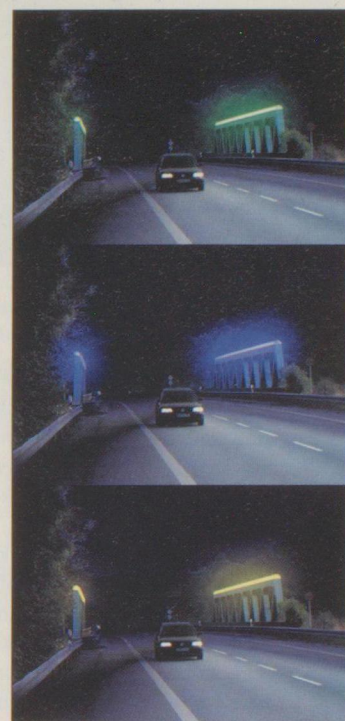
Die Idee zu diesem ehrgeizigen Vorhaben, dass aus einer Bewerbung der Stadt Hamm beim Landeswettbewerb „Förderung von künstlerisch orientierten Lichtprojekten im öffentlichen Raum“ hervorgegangen ist, entstand im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Masterplans „Hamm ans Wasser“, der als Konzeption der Stadtentwicklung Impulse für den Strukturwandel in Hamm entwickeln soll.

Ein für dieses Kunstereignis einberufenes Kuratorium unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Gerhard Auer hatte Ende Januar zehn zu gestaltenden Brücken ausgesucht und Einladungen an die Künstler ausgesprochen. Diese haben sich bereit erklärt, mit ihrer Kreativität und ihren Entwürfen die Idee einer neuen Lichtgestaltung der Brücken und einer neuen Wahrnehmung der Stadträume wie der Stadt Wirklichkeit werden zu lassen. National und international renommierte Lichtkünstler haben sich mit herausragenden Brücken der Stadt befasst – um sie ins rechte Licht zu setzen – und präsentieren nun ihre Entwürfe:



Günter Dohr, Krefeld: Entwurf für die Unterführung Hafenstraße unter der Hammer DB-Brücke als Lichtraum

Die Wahl der Ausdrucksmittel reicht vom grünen und blauen Mäander zwischen den Brücken an der Ahse über einen ganz eigenen Lichtraum in der Unterführung der DB-Brücke hin zu einem rotem Bogen, der Autofahrer auf der A1 Teil des Kunstwerkes werden lässt, weiter zu einer Fährstraßenbrücke, die roter und blauer Strom wird, ferner sieht sich die Hammer DB-Brücke der Lippe als Skulptur, über der ein silberner Mond schwebt, gegenüber; der quasi unterirdische Raum des Ahse-Dükers Adenauerallee wird auch oberirdisch erleuchtet und damit erleb-

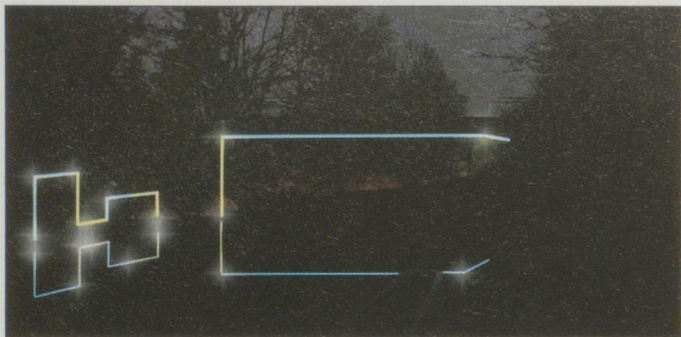


**SEHEN SIE
DOCH MAL ALLES
VON DER
"Anders"-FARBIGEN SEITE
DES LEBENS ...**



**Wir bringen IDEEN
auf's Papier.**

Hausanschrift Martin-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm
Postanschrift Postfach 1585, 59005 Hamm
Telefon 02381/92555-0
Fax 02381/92555-20
Leonardo 02381/92555-30
Fritz 02381/92555-72
email info@hasselbeck.de
Internet www.hasselbeck.de



Jürgen LIT Fischer / Peter Brdenk, Essen: Grün/blauer Lichtmäander zwischen den Brücken der Ahse auf ihrem Weg zum Düker (Ahse-Brücke Ostenallee und Fußgängerbrücke Ahse (Kurpark))

bar gemacht, projizierte Köpfe treffen sich zu einem Rendezvous unter den Münsterstraßen-Brücken, während oben eine blaue Welle den Fußgänger begleitet; die Uentroper-Brücke leuchtet in den Farben der Jahreszeiten während zu guter letzt die Radbod-Brücke einen Regenbogen über Hamm erstrahlen lässt.

Die Kette der Lichtkunstwerke an Lippe, Ahse und Kanal wird zu einem großen Erlebnis entlang der vorhandenen Wege und künftigen Promenaden, die im Rahmen des in Hamm geplanten Stadtsees entstehen sollen. Kunst im öffentlichen Raum soll Bürger und Orte verbinden und die Qualität der Entwürfe auch zur Bereitschaft führen, Sponsoring-Patenschaften für die Realisierung der Kunstwerke zu übernehmen.

Die Stadt Hamm war eine von 14 Städten, die im Rahmen des Landes-Wettbewerbes „Licht in der Stadt“ vom Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport gefördert wird. 55 Städte hatten sich an dem von NRW-Städtebauminister Vesper ausgelobten Wettbewerb beteiligt.

Derzeit ist die Gestaltung der Brücken mit wenigen Ausnahmen ausschließlich auf die Funktion als Verkehrsweg ausgerichtet. Die Brücken bilden die Klammer zwischen den nördlich und südlich von Lippe und Kanal gelegenen Teilen der Stadt. Bezogen auf die Planungen zum Thema „Hamm ans Wasser“ überspannen sie in dichter Folge den engeren Planungsraum. Die Brücken bieten unabhängig von ihrer konkreten Verkehrsfunktion die Möglichkeit einer gestalterisch-künstlerischen Auseinandersetzung.

Die Veränderung der technischen Bauwerke soll eine vollständig veränderte Wahrnehmung der Stadt im Bereich der überspannten Gewässer zum Ergebnis haben. Sie symbolisieren an vielen Stellen das Zusammenwachsen der nördlichen und südlichen Stadthälften. Für den Betrachter kann sich entlang der die Wasserbänder und -flächen zukünftig begleitenden Promenaden eine Abfolge von erlebnisreichen Orten entwickeln. Durch die Realisierung der Lichtinszenierungen können die Uferbereiche und Uferwege, die derzeit vor allem tagsüber als Erholungsraum aufgesucht werden, auch in der Dunkelheit zu Anziehungspunkten werden und damit zu einer Belebung beitragen. Mit Realisierung der künstlerischen Installationen können die Brücken ihre Selbstverständlichkeit und zum Teil auch ihre Beliebtheit ablegen.

Neben den bestehenden Brücken soll als neuer Brückenschlag der geplante „HammSteg“ eine Fortsetzung in die Innenstadt erhalten. Auf bestehenden Wegen und Plätzen wird Lichtkunst zu dieser neue Brücke und zum Wasser führen. Durch das Band von Lippe und Kanal werden die einzelnen Kunstwerke zu einer Kunstlandschaft zusammengeführt.

Trägt CO₂ im Boden zum Treibhauseffekt bei?

Studenten der Ruhr-Uni Bochum nehmen Bodenproben

Im Rahmen eines Projektsemesters der Ruhr-Universität Bochum soll in Zusammenarbeit mit dem städtischen Umweltamt wissenschaftlich erforscht werden, welchen Einfluss der Kohlenstoffhaushalt in den Böden beim Treibhauseffekt hat. Zu diesem Zweck nehmen Studenten der Ruhr-Universität noch bis September an verschiedenen Stellen des Stadtgebietes Bodenproben, um diese auf ihren Kohlenstoffgehalt hin zu untersuchen.

Ziel dieser Untersuchung ist zunächst eine Bestandsaufnahme der Kohlenstoffvorräte in den jeweiligen Böden. Die Entnahme der Proben wird mittels kleinflächiger, ca. ein Meter tiefen Einstichen in den Boden durchgeführt. Um diese Untersuchungen möglichst repräsentativ zu gestalten, sollen jeweils etwa 15 Grünland-, Wald- und Ackerflächen mit Zustimmung der Grundstückseigentümer untersucht werden. Aus den gewonnen Erkenntnissen sollen anschließend Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden, die eine Verbesserung der CO₂ - Bilanz und damit eine Verbesserung der Luftqualität zur Folge haben. Die Studenten wurden angewiesen, besonders behutsam vorzugehen und keine Feldfrüchte zu beschädigen.

Die Stadt Hamm ist seit mehreren Jahren Mitglied im Klimabündnis und im Rahmen ihrer im Hinblick auf die Komplexität des Themas begrenzten Möglichkeiten bemüht, Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂ - Ausstoßes umzusetzen. CO₂ steht im Verdacht, das Weltklima negativ zu beeinflussen. Es kann u.a. zum gefürchteten Treibhauseffekt - d.h. zur globalen Erwärmung der Erdatmosphäre und zum Abbau der schützenden Ozonschicht kommen.

(psh)

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Lichtpausen · Großkopien · Mikrofilmvergr. b. A0

Schnell Zeichnungs-Scan u. Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen

re REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPKA Hohe Str. 24/26 · Tel. 02381/2 51 92

Mönninghoff

HOLZ IN SEINER GANZEN VIELFALT

Langewanneweg 213
59069 Hamm

TEL. 02381/51030
FAX 02381/59341



TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ IM GARTEN

und 1000
weitere Artikel

Grazile und bedrohte Schönheiten - Orchideen

Umweltbericht Nr. 40 erschienen

Sie sind schön, ihre Blütenpracht ist unscheinbar bis überwältigend, ihr Duft betört die Menschen, sie gehören zu den Schönheiten in fast allen Blumengeschäften und Gartencentern und haben viele Liebhaber... – die Aufzählung könnte noch wesentlich weiter fortgeführt werden.

Der 40. Umweltbericht, der jetzt erschienen und im Umweltamt erhältlich ist, zeigt die in Hamm vorkommenden Arten sowie auch andere bemerkenswerte Orchideen. Um die Schönheit in den Vordergrund zu stellen, werden die Fotos bewusst in Farbe wiedergegeben. Auf die kartographische Darstellung der Standorte wurde hingegen aus Artenschutzgründen verzichtet. Da heute der Kauf und die Zucht von Orchideen im einschlägigen Fachhandel problemlos möglich sind, appelliert der Umweltbericht aber auch an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, wildwachsende Orchideen als einen besonderen Schatz der Natur zu begreifen und ihre Standorte nicht zu betreten. Orchideen zählen aber auch zu den seltensten und gefährdetsten Pflanzenarten überhaupt und genießen weltweiten Schutz. Durch die Aufgabe althergebrachter landwirtschaftlicher Flächenbewirtschaftungsmethoden bei gleichzeitiger Intensivierung der Landnutzung, falsche oder vernachlässigte Biotoppflege, vielgestaltiger Nachstellung u. a. wurden die natürlichen Orchideenbestände bis auf wenige Inselvorkommen zurückgedrängt.

Orchideen haben eine sehr enge Bindung an ihren Lebensraum. Damit sind sie wichtige Indikatoren zur Beurteilung der Intaktheit bzw. der Qualität der Natur vor Ort. Sie leben in Beziehung mit Pilzen (Mykorrhiza), benötigen zur Reproduktion spezielle Standortverhältnisse und reagieren empfindlich auf Eutrophierung, Verbuschung und Bodenverdichtung.

Für den Schutz und die Optimierung ihrer Lebensräume ist zunächst die Kenntnis der jeweiligen Standorte vonnöten. In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Hamm wurde daher eine stadtgebietsabdeckende Kartierung auf der Grundlage von Standortmerkmalen und Hinweisen aus Fachkreisen vorgenommen und soll auch zukünftig fortgeschrieben werden. Nur so kann dieses wunderbare Erbe für zukünftige Generationen bewahrt werden.

(psh)



Individuenreicher Orchideenstandort an einem Gewässer in Hamm.

Foto: Johann Kois



Wiese mit schönem Bestand des gefleckten Knabenkrautes. Foto: Rudolf Queck

MEINE SPARKASSE UND ICH:

WOLLEN'S AUCH IM ALTER SATT.



VorsorgePlus

Zertifiziert!

Jetzt ist sie ganz aktuell, die Rentenreform, und mit ihr die so genannte Riester-Rente.

Nutzen Sie jetzt alle Möglichkeiten und sichern Sie sich die volle staatliche Förderung – mit unserem zertifizierten Vorsorgeprodukt **VorsorgePlus**.

Handeln Sie schnell und vereinbaren Sie am besten noch heute ein Beratungsgespräch mit uns.

Ihre Vorteile mit **VorsorgePlus**

- Vorsorgesparen mit attraktiver Rendite
- Individueller Aufbau einer zusätzlichen lebenslangen Rente
- Einfache Beantragung der Sparzulage über Ihre Sparkasse
- Keine Abschluss- und Verwaltungskosten



Sparkasse Hamm

Helfermangel beim DRK

Interessante Aufgaben für das Gemeinwohl warten auf engagierte Menschen

Akuten Mangel an engagierten Helferinnen und Helfern für die vielfältigen Aufgaben des Wohlfahrtsverbandes in Hamm meldet der Kreisverband des DRK. Dabei gibt es beim DRK eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen. Das reicht von der Mitwirkung im Zivil- und Katastrophenschutz über Betreuung bei Blutspende bis zu Sanitätswachdiensten bei Veranstaltungen aller Art in unserer Stadt.

Gesucht werden besonders auch junge Menschen ab 18, teilweise auch schon ab 16 Jahren, die Freude an einer zwar ehrenamtlichen nicht unbedingt supercoolen, aber persönlich sicherlich bereichernden Tätigkeit für das Gemeinwohl haben. Dabei wird ein solches Engagement von vielen Arbeitgebern gern gesehen und wirkt sich positiv bei Bewerbungsgesprächen und im beruflichen Werdegang aus – schließlich werden mit den möglichen Qualifikationen auch Führungsqualitäten erworben.

Die Ehrenamtlichen sind in sogenannten Rotkreuzgemeinschaften organisiert, aus denen die Helferinnen und Helfer gewonnen, ausgebildet und eingesetzt werden. In diesen Gemeinschaften kommt aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Die Mitwirkung im Zivil- und Katastrophenschutz ist vielfältig. Sie erstreckt sich auf die Versorgung von Verletzten, die Betreuung von Betroffenen, die Unterstützung des Techniktrupps sowie die Erfüllung der Aufgaben als Führungskraft. Da diese Aufgaben eine fundierte Ausbildung erfordern, erhält jede Helferin/jeder Helfer eine Grundausbildung und anschließend je nach Neigung eine spezielle Fachdienstausbildung. Weitere Kurse bilden zur Führungskraft aus.

Im Rahmen der Blutspenden fällt viel Organisatorisches für die DRK'ler vor Ort an. Die Blutspender und -spenderinnen müssen gepflegt und betreut werden. Dazu gehört das Zubereiten von Speisen, das Reichen von Getränken und die persönliche Betreuung vor, während und nach der Blutspende.

Das DRK stellt in Hamm bei rund 200 Veranstaltungen jährlich wie z.B. bei Sportwettkämpfen, Theateraufführungen sowie



Die Fotos zeigen eine Katastrophenschutz-Übung.

Fotos: DRK Hamm



Musikveranstaltungen aller Art (Kurparkfest, Italienische Nacht usw.) den sogenannten Sanitätswachdienst, der von den Besuchern zwar selten wahrgenommen, aber dringend gebraucht wird, wenn etwas passiert. Für diese wichtigen Anforderungen sind die Sanitäter und Sanitäterinnen speziell geschult worden. Nach der allgemeinen Sanitätsausbildung werden in jährlichen Fortbildungslehrgängen der neueste Stand der medizinischen Entwicklung vermittelt und die Handhabung des im Einsatz benötigten Gerätes vertieft.

Wer sich für ein Ehrenamt beim DRK Hamm interessiert, kann sich bei Thomas Meyer unter der Rufnummer 973 70 13 weiter informieren oder ein persönliches Gespräch vereinbaren. Erreichbar ist der DRK-Kreisverband auch von Montag bis Freitag, von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr unter der Telefonnummer des Kreisverbandes 92 05 00 (Herr Sonntag).

„HAMM KAFFEE“ in den Bürgerämtern erhältlich



Anfang Juli startete der Verkauf des fair gehandelten HAMM KAFFEE in allen sieben Bürgerämtern. Bislang konnte dieser Kaffee nur im Eine-Welt-Laden der FUGe an der Widumstraße, in der Beratungsstelle der Verbraucher-Zentrale in der Nassauer Straße und an der „Insel“ auf dem Bahnhofsvorplatz (Willy-Brandt-Platz) gekauft werden – allesamt in Hamm-Mitte gelegene Verkaufsstandorte. Mit dem Angebot, HAMM KAFFEE auch in allen Bürgerämtern erwerben zu können, ist es nun möglich, sich auch vor Ort in den Stadtbezirken mit diesem fair gehandelten Kaffee zu versorgen. Der HAMM KAFFEE wird in 250-Gramm-Paketen zum empfohlenen Verkaufspreis von 3,50 Euro angeboten. Die Kaffee-pflanzen für den HAMM KAFFEE stehen keineswegs

– wie der Name vielleicht vermuten ließe – im Hammer Stadtgebiet, wo sie klimatisch bedingt ohnehin keine Chancen hätten. Die Kaffeepflanzen aus denen der Kaffee produziert wird, wachsen in Kolumbien. Das Besondere des HAMM KAFFEE's ist es – neben dem Namen – dass dieser Kaffee fair produziert und gehandelt wird, d.h., der Verkauf des HAMM KAFFEE's garantiert den kolumbianischen Kleinbauern ein festes Einkommen und schont zudem die Umwelt in den Kaffeeplantagen Kolumbiens.

Der HAMM KAFFEE ist Teil der Kampagne „Der Pott kocht fair“ an dem mittlerweile 24 Ruhrgebietsstädte beteiligt sind. In all diesen Städten gibt es fair gehandelten Kaffee – eingepackt in Tüten einheitlichen Designs und dem aufgedruckten Motto, ergänzt durch ein stadtbezogenes Logo und dem Namen der Stadt. Als Logo für den HAMM KAFFEE ist der weit-hin bekannte Hammer Sympathieträger Nr. 1 – der Glaselefant im Maximilianpark gewählt worden.

Vor rund zehn Monaten – am 3. Oktober 2001 – hatten die Stadt und FUGe den HAMM KAFFEE im Rahmen des „Eine Welt- und Umwelt-Tages“ erstmalig den Bürgerinnen und Bürgern als neue Aktion im Rahmen der Lokalen Agenda 21 vorgestellt. Die Stadt unterstützt mit dem HAMM KAFFEE weitere Bemühungen vor Ort, fair gehandelte Produkte in das Bewusstsein der Verbraucherinnen und Verbraucher zu rücken.

(psh)

Unter neuer Regie ehemals Pepo's Grill

Micki's Grill

Inh. M. Retzlaff • Richard-Wagner-Straße
Tel.: 0 23 81/87 52 39 oder 01 71/9 66 89 11

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.00 - 23.00 Uhr
Sa. 12.00 - 23.00 Uhr • So. 15.00 - 22.00 Uhr

Wir wünschen unseren Gästen einen guten Appetit.

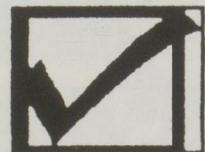
Elektro Axel Herbers

Finkenstraße 11

59075 Hamm

Tel. 02381-787322

Mobil: 0171 - 240 71 36



TvT
Thomas van Thiel
Bauunternehmung
Neubau, Umbau & Altbausanierung

Fischerstr. 35
59069 Hamm
Tel. 0 23 81 / 5 90 08
Fax 0 23 81 / 5 90 09
Mobil 01 71 / 3 17 88 39

**Neubau
Umbau
Altbausanierung**

Beratung und Ausführung
durch Meisterbetrieb



Spenden für den Förderverein Stadttheater

Sängerkreis Hamm sammelt
1.400,- Euro

Erfreut zeigte sich Fred Engelbrecht, Vorsitzender des Fördervereins Stadttheater vor einigen Tagen über einen Besuch des Sängerkreises Hamm. Brigitte Engelhardt, Vorsitzende des Sängerkreises Hamm und Kreis-Schatzmeister Markus Wolfslau überbrachten eine Spende in Höhe von 1.400,- Euro. Das große Kreis-Chorkonzert, bei dem rund 700 Sängerinnen und Sänger aus 17 Chören der Stadt Hamm gemeinsam in den Zentralhallen Hamm einen musikalischen Abend gestalteten, brachte diese stolze Summe zusammen. Ein Teil des Eintrittserlöses war an diesem Abend für das neue Stadttheater gedacht.

Mit der Spende wird der Förderverein Stadttheater e.V. wieder ein Stück näher an die Errichtung und Einrichtung des neuen Stadttheaters im Hammer Osten gebracht. „Wir möchten mit dafür Verantwortung tragen, dass unsere Chöre in der Stadt Hamm gute Möglichkeiten für ihre Auftritte und Konzerte haben,“ berichtet Markus Wolfslau vom Sängerkreis Hamm. Fred Engelbrecht, Vorsitzender des Fördervereins Stadttheater e.V. freute sich, dass sich der Sängerkreis Hamm mit seinen angeschlossenen Chören so für die Kulturszene in Hamm einsetzt und auch an das neue Stadttheater gedacht hat.



Während der Spendenübergabe zwischen dem Förderverein Stadttheater e.V. und dem Sängerkreis Hamm. V.l.n.r. Fred Engelbrecht (Vors. Förderverein), Brigitte Engelhardt (Vors. Sängerkreis, Markus Wolfslau (Schatzmeister Sängerkreis)
Foto: Sängerkreis Hamm

- Flughafentransfer
- Clubreisen
(bis 8 Personen)
MZ Kurierdienst
0 23 81/940 45 12

Angriffe auf die Kunst

Expressiver Gegenständlichkeit zwischen Innovation, Verfemung und Behauptung 1910-1990, aus der Sammlung Schneider sind vom 25. August bis zum 3. November im Städtischen Gustav-Lübcke-Museum zu sehen.

Mit der Sammlung Gerhard Schneider wird die „Kunst der verschollenen Generation“, die der verfemenden Kunstpolitik während der Nazi Herrschaft zum Opfer fiel, in einer niemals zuvor öffentlich gezeigten Fülle ausbreitet. Die Ausstellung schöpft aus dem immensen Fundus der privaten Sammlung, von der im begleitenden Katalog 700 Werke von 260 Künstlern expressiver Gegenständlichkeit in Malerei und Graphik abgebildet sind. In der neuen expressiven Bildsprache reflektierten die Künstler das Zeitgeschehen seit Beginn des 20. Jahrhunderts und während zweier Weltkriege. Ihre Werke sind die Antwort auf die politischen und sozialen Umwälzungen, Verfolgung, Not und Leid. In einem besonderen Abschnitt der Ausstellung wird die Spur expressiver Gegenständlichkeit nach 1945 bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts verfolgt. (psh)

Besuchen Sie den Sachsen!

Unser Angebot bis 15.10.2002
ÜN/Frühst. 20,- € + Kurtaxe, alle Zimmer
DU/WC, Telefon/TV, Balkon, Neugiebig?
Anruf unter Telefon: 08329/5053
Fax: 08329/505344
Ihre Familie Kaiser
Norrishütte Baad im Kleinwalsertal

Südlicher Schwarzwald

Landgasthof „Zum Pflug“,
Zimmer mit DU/WC, Sat.-Tv,
ÜF 18,- Euro, HP 25,- Euro,
FeWo 36,- Euro
77736 Zell, Tel.: 07835/429

Kirsten Kaiser „Leinenlos“

im Gustav-Lübcke-Museum
der Stadt Hamm vom
14. Juli - 01. September 2002

Kirsten Kaiser hat sich vor allem mit Installationen im öffentlichen Raum einen Namen gemacht. Ihren Installationen geht eine genaue Erkundung des zu inszenierenden Raumes voraus; die Geschichte des vorgefundenen Ortes, die spezifische Situation oder Funktion der Räumlichkeit werden erforscht und in ihrer vielschichtigen Bedeutung untersucht.

Das Projekt „Leinenlos“ ist eigens für den Ausstellungsraum Hamm konzipiert worden. Dieser Raum, eine Galerie, liegt in etwa acht Meter Höhe über dem Foyer. Diesen Höhenunterschied sowie den Bewegungsfluss der Rampe, der den Besucher automatisch nach oben zieht, versucht Kirsten Kaiser in ihrer Installation „Leinenlos“ umzusetzen. Kirsten Kaiser lebt und arbeitet in Münster. Sie ist die künstlerische Leiterin der diesjährigen Sommerakademie, die in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Anzeiger, dem Kunstverein Hamm, dem Maximilian-Park und dem Kultur- und Touristikbüro der Stadt Hamm durchgeführt wird.

Ausstellungsort:
Gustav-Lübcke-Museum,
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
(gegenüber dem Hauptbahnhof).

Praxis für Physiotherapie Eva König - Caroline Bödefeld

Manuelle Therapie
Osteopathische Techniken
Lymphdrainagen
Massagen
Fango/Eis

Fußrelexzonenmassage Rückenschule

Peter-Röttgen-Platz 6
59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 16 18 01

Internationalen Hansetagen in Brügge

Hammer Jugendkultur mit Phantasie kommt international an

Mit viel Phantasie und Mut hat sich die Stadt Hamm bei ihrer ersten Teilnahme an den Internationalen Hansetagen vom 28. bis 30. Juni im belgischen Brügge einmal ganz anders und ausschließlich mit Jugendkultur in seiner ganzen Vielfalt präsentiert – angefangen von den Bands „Kapelle Petra“ und „Que Pasa?“, bis hin zu den Breakern des Jugendzentrums Südstraße „Art of Rocking“, den Tänzerinnen „Streetgirls“ vom Jugendzentrum Bockelweg in Heessen sowie mit Body-Painting vom Jugendzentrum Südstraße und kaligraphisch bepuderten Waffeln des Pelkumer Jugendzentrums Casino. Auf herkömmliche Präsentationsformen mit allgemeinen Informationsständen wurde bewusst verzichtet.

Den Run auf die Hammer Darbietungen konnten die Jugendlichen und städtischen Mitarbeiter kaum bewältigen. Rund um die Uhr wurden Besucher aus allen Erdteilen mit gesprayten und nur begrenzt haltbaren Tattoos, künstlerisch bearbeiteten Postkarten und/oder Kaffee, heißer Schokolade und Waffeln von der Hammer Crew versorgt. Nach anfänglicher Zurückhaltung wagten sich zum Schluss auch 70-jährige auf den Stuhl und ließen sich belustigt tätowieren.

Einen besonderen Zuspruch fanden auch die Bands, Tänzerinnen und Breaker, die für viel frischen Wind bei den Darbietungen sorgten und ein begeistertes Publikum fanden. Insgesamt wurde das abgestimmte Jugend-Kulturangebot in den antiken Hansehallen und auf den Außenbühnen sehr positiv aufgenommen, wie auch die konkreten Nachfragen der Städte Frankfurt/Oder und Slubice (Polen) zeigten, wo im kommenden Jahr die Internationalen Hansetage stattfinden werden.

Brigitte Wesky



Wer die Qual hat, hat die Wahl!

Zeit für Taten

CDU

Olympische Spiele 2012



Informationsstand für die Olympia-Bewerbung 2012 im Bürgeramt Mitte.

Foto: Lutz Rettig

„gewußt-wo“ - die vielseitige Branchen-CD

Alle Daten für Einkauf und Beschaffung aus Hamm und rund 50 weiteren Städten und Regionen gibt es auch auf der „gewußt-wo“ Branchen-CD.

Über 300.000 aktuelle Anschriften von Firmen, Betrieben, Behörden und freien Berufen wie auch mehr als 230.000 verschiedene Stichworte, Spezialitäten und Markenartikel aus den Dienstleistungs- und Lieferbereichen der Wirtschaft sind abrufbar.

Einen ganz ganz besonderen Service auf dieser CD-ROM bieten die 10.000 Stadtpläne von Aachen bis Zwickau. Die integrierte Stadtplan-/Routingsoftware ermöglicht eine Wegbeschreibung zwischen den recherchierten Adressen oder jedem anderen Ausgangs- bzw. Zielpunkt innerhalb Deutschlands. Die Software erlaubt die Festlegung von zwei definierten Startpunkten. Die Wegbeschreibung und die Route können ausgedruckt werden - eine erhebliche Verbesserung gegenüber herkömmlichen Stadtplänen.

Die CD-ROM erscheint zweimal im Jahr (Sommer und Winter) und ist zum Preis von 14,95 Euro im Buchhandel, PC-Shops und beim Verlag erhältlich (Abo mit jährlich zwei Ausgaben 24,95 Euro - Bestellungen nimmt der Verlag entgegen).

Außerdem ist Hamm mit allen Firmendaten und rund 7.700 verschiedenen Stichwörtern und Markenartikeln aus den Leistungsprofilen der Betriebe im Internet zu finden.

Www.gewusst-wo.de heißt die Adresse unter welcher die Firmendaten von rund 450.000 Gewerbebetrieben, Dienstleistern und freien Berufen mit über 208.000 verschiedenen Produkt- und Leistungsangeboten recherchiert werden können. Alle Daten können hier täglich aktualisiert werden. Der Auszug der Branchendatenbank Hamm ist außerdem im Internetangebot der Stadt unter www.hamm.de zu finden.

Servicewüste Einzelhandel?

„Servicewüste Deutschland – diesen Schuh braucht sich der Einzelhandel nicht wirklich anzuziehen“, so Dr. Wilim Schulte Geschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Westfalen-Mitte in einer Presseerklärung. „Natürlich ist nicht alles, was den Service für die Kunden anbetrifft, optimal! Eine Untersuchung des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels HDE zeigt aber, daß zum Beispiel 68 Prozent aller Betriebe als Standard-Dienstleistung einen Einpackservice anbieten. 60 Prozent der Betriebe liefern auf Nachfrage gekaufte Ware – nicht selten sogar ohne Kosten – nach Haus und dies auch in den Abendstunden, was insbesondere natürlich berufstätige Singles zu schätzen wissen.“

Zur Kundenbetreuung gehören auch Einrichtungen, die zum Wohlfühlen im Geschäft angeboten werden. So haben 60 Prozent der Betriebe Kundentoiletten, 46 Prozent der Betriebe bieten Kinderbetreuung und immerhin 16 % halten sogar einen Infostand vor.

Der Einzelhandel hat ein hohes Interesse daran, den Service für die Kunden zu verbessern. Verbesserter Service erhöht die Chance, höhere Umsätze zu erzielen. Kunden sind eben heute anspruchsvoller geworden!

„Allerdings müssen wir auch dafür um Verständnis bitten, dass nicht alle denkbaren Serviceleistungen geboten werden können: Vielfach scheitert eine Serviceleistung auch an den dabei entstehenden Kosten. Bekannt ist zum Beispiel, dass das Vorhalten eines Lieferservices selbst bei geringer Kostenbeteiligung der Kunden die Gesamtkosten nicht annähernd deckt! Insbesondere kleinere Betriebe können sich diesen „Luxus“ einfach nicht leisten – es sei denn der Wert der gekauften Ware ist entsprechend hoch“

Dr. Wilim Schulte, Geschäftsführer EHV Westf.-Mitte



**F a ß - u n d
Flaschenbier**

**Getränke
Geisler**

Inh.: K. Bartelheimer



Große Werlstr. 25 · 59077 Hamm · Tel. (0 23 81) 40 04 31

Unser Biergarten ab sofort geöffnet.

**DAS BESONDERE
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT**

RHODOS PALAST im Hotel
Hammer Brunnen

Warme gemütliche Atmosphäre mit neuer Einrichtung. Große Auswahl an Speisen:

☞ Salate	☞ Gerichte vom Backofen	☞ Fischspezialitäten
☞ Vom Grill	☞ Überbackenes vom Grill	☞ Pfännchengerichte
☞ Flambiertes	☞ Nudelgerichte	☞ vegetarische Gerichte

Sind Sie neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns!

Reservierung zu Familienfeiern, Jubiläen, Geburtstage, Kommunion und Konfirmation. Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 17.30 - 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 23.00 Uhr

Gästeparkplätze direkt am Haus vorhanden.
59071 Hamm • Ostenallee 105 • Tel. 02381/982830 • Fax -/880545

Ausstellungen/mehrtägige Veranstaltungen

bis 25. August
Galerie Kley
Drinne und Draußen
Skulpturen im Raum und in
der Landschaft

bis 18. August
Maximilianpark, Glaselefant
Michael Imberg –
Im Banne des Elefanten

bis 1. September
Gustav-Lübcke-Museum
Kirsten Kaiser
„Leinenlos“

bis 31. Oktober
Maximilianpark
Dirk Patschkowski
„Kleine Träume“ –
automobile Stilleben

25. August bis 31. Oktober
Maximilianpark, Glaselefant
Uli Stein

25. August bis 3. November
Gustav-Lübcke-Museum
Angriffe auf die Kunst
Expressive Gegenständlichkeit
zwischen Innovation,
Verfemung und Behauptung
1910 – 1990. Werke aus der
Sammlung Schneider

Einzelveranstaltungen

Do., 1. August
14.30 – 16.45 Uhr
Große Hafenrundfahrt
nach Rünthe mit der
Santa Monika III

Freitag, 2. August
20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Phantom der Oper –
Der Musical-Thriller

14.30 – 16.45 Uhr
Große Hafenrundfahrt
nach Rünthe mit der
Santa Monika III

Samstag, 3. August
11.15 Uhr
Pauluskirche

Obertongesang
Marktmusik

Sonntag, 4. August
11 – 17 Uhr
Maximilianpark
Schiffsmodellclub Maxipark
14.30 – 17.30 Uhr
Maximilianpark
Bossa Cabassa
Bossa Nova und Rumba

Dienstag, 6. August
10.00 – 18.00 Uhr
Zentralhallen Hamm
Rinder-, Zuchtvieh- und
Nutzkälber-Auktion
Auktionen und Prämierungs-
Schauen

Mi., 7. August
20.00 Uhr
Marktplatz
„Kunst-Dünger 2002“:
N.N. Theater Köln
„Sommernachtstraum“

Do., 8. August
Maximilianpark Wiese am
Elefanten
Kinderfest der SPD

Freitag, 9. August
ab 19.00 Uhr
Maximilianpark
Musicalpicknick:
Open tonight
Tanzwerkstatt Anke Lux

Sa., 10. August
20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
FRANKENSTEIN –
Gruselkomödie

ab 19.00 Uhr
Maximilianpark
Musicalpicknick:
Open tonight
Tanzwerkstatt Anke Lux

Sonntag, 11. August
11 Uhr
Gasthaus Alte Mark
Jazzfrühschoppen
14.30 + 16.30 Uhr
Maximilianpark
Scharlatan-Theater:
Ente gut – alles gut
16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Simba – König der Tiere

Mi., 14. August
15.00 Uhr
Maximilianpark
Filou Fox Figurentheater:
Volle Kraft voraus
16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Simba – König der Tiere

Do., 15. August
9.30 – 17.30 Uhr
Santa Monika III
Mit dem Schiff durchs
Münsterland

Freitag, 16. August
20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Simba – König der Tiere

Sa., 17. August
10 – 18 Uhr
Maximilianpark, Glaselefant

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

Sonntag

25. August

29. Sept.

11-18 Uhr

Kostenlose Parkplätze

ZENTRALHALLEN HAMM

Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12, Fax 0 23 81 / 37 77-79
E-Mail: zentralhallen@hellmail.de
www.zentralhallen.de

Platz ist auf dem kleinsten
Balkon: Gemüse, Kräuter
und Früchte

ab 11.00 Uhr
Maximilianpark
Mittelalterlicher Markt mit
Kramer, Zunft & Kurtzweyl
20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
FRANKENSTEIN –
Eine Gruselkomödie

So., 18. August

ab 11.00 Uhr
Maximilianpark
Mittelalterlicher Markt mit
Kramer, Zunft & Kurtzweyl
15.30 Uhr
Waldbühne Heessen
Simba – König der Tiere
20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Vorsicht Vampire! –
Ein bissiges Vergnügen

Mi., 21. August

15 Uhr
Maximilianpark
Waldolympiade –
Ferienprogramm für
7-11jährige
16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Vorsicht Vampire!
Ein bissiges Vergnügen



Nix wie hin!

Was das hungrige Herz begehrt,
und das auf die schnelle!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre McDonald's Restaurants in

59065 Hamm - Weststr. 38-40
59096 Hamm - Werlerstr. 313
59457 Werl - Neuwerk 2a



Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

20.00 Uhr
Pfarrkirche St. Marien
Aurin-Quartett
mit Werken von Mozart und
Beethoven

Do., 22. August

14.30 - 16 Uhr
Maximilianpark
Ich fühle was, was du nicht
siehst
Ferienaktion für 6-9jährige
17.30 Uhr
Maximilianpark
Lasst Blumen sprechen
Pflanzen und Blüten in der
Symbolsprache

Freitag, 23. August

6. Hammer City-Night
Das große Radrennen in der
Innenstadt

20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
FRANKENSTEIN -
Eine Gruselkomödie

Sa., 24. August

10 - 18 Uhr
Maximilianpark
Dampfbahnclubtreffen
13.00 Uhr
Maximilianpark
3. Open Air Modellschautage

Second- Hand



Modemarkt

Sonntag

8. Sept.

3. Nov.

11.00 - 17.00 Uhr

ZENTRALHALLEN HAMM

Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12, Fax 0 23 81 / 37 77-79
E-Mail: zentralhallen@helimail.de
www.zentralhallen.de

14.30 ab RLG
Bahnhof Grünstraße
14.45 Uhr ab Maxipark
Dampfzugfahrt nach
Lippborg (Kirmes) der
Hammer Eisenbahnfreunde

ab 15.00 Uhr
Haus an der Geinegge
2. SOMMERFEST des
Jazzclub Hamm

ab 16.00 Uhr
Titania Park
REGGAE SUMMER NIGHT
2002
Wenn Kingston nach Hamm
kommt....
18.00 Uhr
Maximilianpark
Internationaler Fledermaustag
Nachtwanderung, Filmvor-
führung, Nisthöhlenbau

20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
FRANKENSTEIN -
Eine Gruselkomödie

So., 25. August

11.00 - 18.00 Uhr
Zentralhallen
Sammler-, Antik- und
Trödelmarkt
Schnäppchen-Markt der
Superlative
11.00 Uhr
Maximilianpark
3. Open Air
Modellschautage
14.30 ab RLG Bahnhof
Grünstraße
14.45 Uhr ab Maxipark
Dampfzugfahrt nach
Lippborg (Kirmes) der
Hammer Eisenbahnfreunde
16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Simba - König der Tiere
17.00 Uhr
Erlöserkirche
Consort of Five
Blockflötenmusik von der
Renaissance bis zum Barock

Mi., 28. August

15.00 Uhr
Maxipark, Werkstatthalle
Kammergruppenspiele
Bielefeld:
„Räuber Hotzenplotz“

August

HAMMagazin

August 02 13

16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Simba - König der Tiere
ab 19.00 Uhr
Marktplatz
Late Summer Fest
Top-Stars vor der
Pauluskirche

Freitag, 30. August

14.30 bis 17.30 Uhr
Annelieses Tanz- und
Ballettschule
Senioren-Tanzparty
20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Simba - König der Tiere

Sa., 31. August

9.00 bis 18.00 Uhr
Zentralhallen Hamm
Verkehrssicherheitstag beim
Oldtimer-Markt
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Zentralhallen
Oldtimer- und -Teile-Markt

20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
FRANKENSTEIN - Eine
Gruselkomödie
ab 18 Uhr
Martin-Luther-Platz
La Fete No. 3
Stadtbezirksfest im Rahmen
von La Fete

ab Einbruch der Dunkelheit
Maximilianpark
Großes Feuerwerk synchron
zu Klassikern der Filmmusik
ab 19 Uhr
Maximilianpark
„Nacht der Industriekultur“
Hits und Schlager mit den
„Emscherperlen“
„Starlight Excess“ spielen
Top-40-Hits und Rockoldies
Großes Feuerwerk synchron
zu Klassikern der Filmmusik
ab ca. 22 Uhr, Ulli-Stein-
Ausstellung ist bis 21.45 Uhr
geöffnet, Exotische Genüsse
für den Gaumen

EINFACH GUT



ISENBECK

take it easy...

präsentiert:

6.8.	10.00 Uhr	Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälber
7.8.	8.00 Uhr	Pferdemarkt
21.8.	8.00 Uhr	Pferdemarkt
25.8.	11.00 Uhr	Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt
28.8.	18.00 Uhr	Podiumsdiskussion VERDI
31.8.	9.00 Uhr	Oldtimer-Markt mit Verkehrssicherheitstag
2.9.	9.00 Uhr	Oldtimer-Markt

Besuchen Sie unsere **GASTRONOMIE!**
Was immer Sie feiern möchten, wir richten es für Sie aus!
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: zentralhallen@helimail.de • Internet: <http://www.zentralhallen-hamm.de>

ZENTRALHALLEN HAMM

Radfahren in der Fußgängerzone



In der Hammer Innenstadt bildet die Fußgängerzone außerhalb der Geschäftszeiten eine wichtige autofreie Verbindung vom Ostentor bis zum Bahnhof, insbesondere für den morgendlichen Schülerverkehr. Aber auch in den Abendstunden ist diese Regelung vorteilhaft, weil durch die Belebung der nächtlichen Fußgängerzone das Sicherheitsgefühl und die Aufenthaltsqualität erhöht wird.

Wie der Name schon sagt, gehört die Fußgängerzone jedoch zuerst den Fußgängern. Unbeschwert bummeln in der Einkaufsmeile oder in Ruhe in Straßencafes sitzen, ist der Wunsch vieler City-Besucher. Auch kleine Kinder müssen hier nicht ständig an der Hand der Eltern bleiben. Ältere Mitmenschen und Behinderte sind besonders auf Rücksichtnahme angewiesen.

Ein gutes Klima im Verkehr hängt von der gegenseitigen Rücksichtnahme ab. Daher sind folgende „Spielregeln“ einzuhalten:

Marktplatz und Bahnhofstraße: Der Platz rund um die Pauluskirche darf ganztägig (Schritttempo ist geboten) befahren werden.

West- und Oststraße: In diesem Abschnitt ist am Tage zwischen 9.00 und 20.30 Uhr das Radfahren nicht gestattet. In der übrigen Zeit darf hier ebenfalls mit entsprechender Rücksichtnahme auf Fußgänger geradelt werden.

Grundsätzlich gilt: Fußgänger haben immer Vorrang. Wenn es eng wird, müssen Radler schieben. Radeln außerhalb der erlaubten Zeiten ist tabu. Die Regelungen werden künftig auch strenger von der Polizei kontrolliert. (psh)

Neues Angebot in der Fußgängerzone



Ein Marktstand in der Weststraße sorgt neuerdings für sommerliches Flair. Probeweise hat die Stadt Hamm die Aufstellung eines Marktstandes am Beginn der Fußgängerzone Weststraße genehmigt. Dieses Angebot aus Frischobst, Gemüse und Blumen trägt zur Attraktivitätssteigerung des Einkaufsquartiers Weststraße bei. Die Idee dazu kam von den Händlern des Quartiers und wurde mit Hilfe des Stadtmarketings realisiert. Sollte der Versuch erfolgreich verlaufen, ist eine dauerhafte Einrichtung vorgesehen.

ULF WITTLER

—Forst- und Landschaftsbau—

- Starkholzfällungen
- Problemfällungen
- Durchforstungen
- Gatterbau
- Komplette Gartenpflege
- Gartenbepflanzungen
- Heckenschnitt
- Obstbaumschnitt
- Kehr Dienst
- Industriepflege
- Dachbegrünung



Ulf Wittler
Benninghauser Str. 106a
Tel.: 02945 / 8 90 20
Fax.: 02945 / 20 14 94
Mobil: 0173 / 70 59 157

www.landschaftsbau-lippstadt.de • info@landschaftsbau-lippstadt.de

der Geheimitipp:
Renditen von 8,5% und mehr durch
britische Garantieprodukte

Die Strategie
orientiert sich
am Ziel

Jürgen Mertens · Versorgungskonzepte

Ihr unabhängiger Finanzdienstleister
VDB Lizenz-Berater

Ennigerweg 1
59073 Hamm
Telefon: (0 23 81) 67 57 56
Telefax: (0 23 81) 67 57 76
Internet: www.merko.de

Büro:
Ludwig KG
Dahler Straße 67
58091 Hagen
Telefon: (0 23 37) 27 01 82



"Wir tun was
für Deutschland."

Wir in Deutschland.

SPD

7. Hammer Hochschultage

In zweijährigem Rhythmus veranstaltet die Stadt Hamm in Kooperation mit den 7 Hochschulen aus Bielefeld, Dortmund, Hagen, Münster und Paderborn sowie weiteren Einrichtungen vor Ort die Hammer Hochschultage. Diese einwöchige Veranstaltungsreihe soll durch Ausstellungen und Studienberatungen durch Vorträge, Seminare und Workshops einerseits die Möglichkeiten und Potenziale der Hochschulen aufzeigen und andererseits intensive Kommunikation mit Vertretern aus den Bereichen Schule, Wirtschaft, Politik und interessierter Öffentlichkeit schaffen bzw. fördern.

Der Rahmen für die vielfältigen Veranstaltungen wird auch bei den diesjährigen Hochschultagen durch ein Schwerpunktthema gesetzt. Das Motto der diesjährigen Hammer Hochschultage lautet: „stadtplan.bildung“. Wie man einen Stadtplan auffaltet, um Wege und lohnende Ziele zu finden, so sollen die Hochschultage vor allem interessierten Schülerinnen und Schülern (neue) Wege in der Bildungslandschaft aufzeigen. Darüber hinaus finden auch Experten und Interessierte eine Plattform zum Meinungsaustausch und zur Weiterentwicklung von Ideen rund um das Thema „stadtplan.bildung“.

In diesem Zusammenhang werden die vielzitierte Pisa-Studie und die Folgen, die sich hieraus für die unterschiedlichen Akteure ziehen lassen, einen besonderen Stellenwert einnehmen. Als weitere zentrale Veranstaltungen sind eine Bildungsmesse im Allee-Center (4. -6. November) in Zusammenarbeit mit der Weiterbildungsberatung Hamm (WBB), eine zentrale Studienberatung für alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufen in Hamm sowie Schulveranstaltungen im Rahmen von "Lust auf Wissenschaft" geplant.

Die 7. Hammer-Hochschultage werden veranstaltet durch die Stadt Hamm in Zusammenarbeit mit der IHK zu Dortmund, der Sparkasse Hamm, dem Westfälischen Anzeiger und den sieben umliegenden Hochschulen und Fachhochschulen aus Bielefeld, Dortmund, Hagen, Münster und Paderborn. Mit der Gesamtkoordination ist die Volkshochschule der Stadt Hamm betraut.

„Nacht der Industriekultur“ führt an mehr als 30 Orte der Industriegeschichte

Die „Nacht der Industriekultur 2002“ vom 31. August auf den 1. September hat ihre Schauplätze – neben den Schwerpunkt-Spielorten Zeche und Kokerei Zollverein, Essen, Kokerei Hansa, Dortmund, und Landschaftspark Duisburg-Nord beteiligen sich 30 weitere industriegeschichtliche Orte an der „Extratour“. Schauplätze finden sich in Bochum, Dortmund, Herne, Castrop-Rauxel, Bottrop, Duisburg, Mülheim, Oberhausen, Essen, Gelsenkirchen, Unna, Schwerte, Hagen, Hamm, Recklinghausen und Marl. Kunst, Kultur und Erlebnisführungen sollen in dieser Nacht Lust auf mehr Ruhrgebiet und mehr Industriekultur machen.

Die drei Hauptspielorte in Duisburg, Dortmund und Essen sollen als Treff- und Informationspunkte ausgestaltet werden. Hier gibt es jeweils Live-Musik, Informationstände, außergewöhnliche Führungen und ein künstlerisches Finale mit Feuerwerk und Musik.

In Hamm wird ab 19.00 Uhr im Maximilianpark die „Nacht der Industriekultur“ gefeiert. Hits und Schlager mit den „Emscherperlen“, „Starlight Excess“ spielen Top-40-Hits und Rockdies und das Große Feuerwerk synchron zu Klassikern der Filmmusik ab ca. 22.00 Uhr. Die Ulli-Stein-Ausstellung ist bis 21.45 Uhr geöffnet. Exotische Genüsse verspricht u.a. der Maxipark-Banane-Cocktail, der im Schmetterlingshaus serviert wird. Weitere Programm-Informationen finden sich auf den Internet Seiten www.extraschicht.de. (idr)



Verkauf ab Hof

Familie Viertmann
Im Oberdorf 6
59457 Werl-Hilbeck
Telefon 02922-4389
Telefax 02922-84404
www.viertmanns.de

GURGENREZEPT

**Butterbrotgurken
ohne Einkochen:**

4 Pfund Gurken in Scheiben schneiden, 3 große Zwiebeln schneiden, 2 rote Paprika würfeln, 45 g Salz, 400 g Zucker, 1/2 l Tafelessig, 1/2 l Wasser, 2 Teel. Senfkörner, 2 Teel. Kurkuma. Gurken, Zwiebeln, Paprika und Salz mischen, 12 Std. stehen lassen, abgießen. Essig u. Gewürze aufkochen, Gurken hineingeben, kurz aufkochen, in Marmeladengläser füllen und verschließen.



Gesund mit ALOE VERA!

Auf Wunsch Anwendungen bei uns und dabei Urlaub machen in herrlicher Lage am Nationalpark. Angenehmes und Nützliches verbinden! € 21,50 p. Pers., reichh. Frühstück. Zimmer: DU/WC, Sprechen Sie mit uns!

Haus Iris, 94227 Zwiesel-Rabenstein,
Telefon: 0 99 22/ 26 30, Fax: 94 03

Für Ihr Wohlbefinden lohnt ein Versuch!



Sanierung von Gasleitungen ohne Fliesen- und Putzschäden

Rufen Sie uns gleich an!

Klute Straße 7
59063 Hamm
Telefon (023 81) 97 47 77
Telefax (023 81) 97 47 78
(01 72) 2 32 94 07

Beruf und Familie vereinbaren

Broschüre informiert über Kinderbetreuung

Eine der wichtigsten Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg ist die Kinderbetreuung. Mit der jetzt erstellten Broschüre „Ein Platz für Kinder“ wollen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm (WFH) und das städtische Jugendamt umfassend über Betreuungseinrichtungen für Kinder in der Stadt informieren. Durch die zusammengestellten Informationen kann nach Art der Betreuung, passende Zeiten, Essen, Träger, zusätzliche Leistungen die passende Einrichtung gefunden werden. Aufgelistet und erläutert werden alle Tageseinrichtungen, die Tagespflege, Betreuungsangebote der Schulen, Kinderbetreuung in den Ferien und auch neue Ansätze und Ideen zur Kinderbetreuung. Die zunehmende Vereinbarkeit von Beruf und Familie macht es besonders wichtig, dass Eltern langfristig planen, um beide Seiten gut aufeinander abzustimmen. Alle Betreuungsangebote sind deshalb in der Broschüre zusammengefasst dargestellt, so dass sie sich bei konkreten Fragen auch direkt an die Einrichtungen wenden können.

Die Broschüre ist erhältlich bei der Kommunalstelle Frau & Beruf, Theodor-Heuss-Platz 12, Personalservice der Wirtschaftsförderung, Haus 2 b, Münsterstraße 5, und im Jugendamt, Teichweg 1. (WFH)

Hessen, Hoher Vogelsberg,
FeWo hat ab Sept. 2002 noch
Termine frei, ideal zum
Wandern, Rad- u. Skifahren.
Tel. 06045-950895
Fax 06045-954816

IHK bietet Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung an

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund bietet ab Anfang September 2002 Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen in den kaufmännischen und IT-Berufen an. Die Lehrgänge richten sich an Auszubildende im zweiten und dritten Ausbildungsjahr. Die Kurse umfassen rund 80 Unterrichtsstunden und werden berufsbegleitend durchgeführt. Neben den Lehrgängen zur Prüfungsvorbereitung bietet die IHK Auszubildenden ab Mitte September 2002 auch den Erwerb der Zusatzqualifikationen „Buchführung für Industrie- und Bürokaufleute“ und „Fremdsprache Englisch“ an. Die Kurse haben einen Umfang von 40 Unterrichtsstunden und sind bereits für Auszubildende geeignet, die erst in das zweite Ausbildungsjahr wechseln. Anmeldeschluss für alle angebotenen Lehrgänge ist der 10. August. Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind erhältlich bei der IHK zu Dortmund, Referat Weiterbildung, Tel. 02 31/54 17 -0, Fax 02 31/54 17 -3 30



Wenn es um Orchideen geht, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

STERNWEG 14 - Tel. 0 29 21 / 6 03 82
59494 SOEST-PARADIESE

Öffnungszeiten:
1. Sonntag im Monat
10.00 - 13.00
Montag - Freitag
9.00 - 12.30 und
14.00 - 18.00
Samstag
9.00 - 13.00

Energiesparen für Vereine

Auch Vereine und Sportstättenbetreiber müssen sich mit Energiesparverordnung, Facility Management und Energiesparen auseinandersetzen. Am 5. und 6. September haben sie nun auf Schloß Oberwerries in Hamm Gelegenheit dazu: bei der Tagung „Energiemanagement bei Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen“. Eingeladen haben der Westfälische Turnerbund (WTB) und die Energieagentur NRW. Schriftliche Anmeldung beim WTB, E-Mail WTB-1@t-online.de. (idr)

ALOE VERA
die Kaiserin der Heilpflanzen ist seit ca. 6000 Jahren weltbekannt und angewandt. Sie hilft medizinisch-wissenschaftlich bewiesen bei ca. 160 Erkrankungen. Wirkt z. B. entzündungshemmend, antibakteriell, sowie reinigend und aufbauend auf die Darmflora, entgiftet den Körper, um nur einige wenige Wirkungsweisen zu nennen.

Wir sind zwar kein 4-Sternehotel, bieten aber in unserer qualitätsgeprüften Komfort-Pension dem Normalverdiener die Möglichkeit, zu erschwinglichen Preisen viel für seine Gesundheit zu tun. So z. B. 7 Tage zum "Schnuppern", empfehlenswert wäre aber die kurmäßige Anwendung für 14 Tage oder drei Wochen, um die gesundheitlichen Veränderungen zu spüren. In Verbindung mit unserer absolut reinen Luft - wir sind ein Luftkurort am Nationalpark - und dem klaren Quellwasser werden Sie über die Veränderungen Ihres Gesundheitszustandes erstaunt sein.

Ihr Wohlbefinden ist es wert, von diesem Angebot gebrauch zu machen! Sprechen Sie mit uns. Familie Brussner, "Haus Iris", Zwiesel-Rabenstein. Tel. 09922/2630, Fax 09922/9403

Zurück zu den Wurzeln der Musikschulen

Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen

Im Jahr 1952 wurde am 7. September in Hamm der Verband deutscher Musikschulen (VdM) gegründet, und zwar auf der damals noch als solchen genutzten „Jugendburg“ Oberwerries. In Hamm findet daher in diesem Jahr das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen des VdM statt, und zwar auch am 7. September, wobei sich geladene Gäste wieder auf Schloss Oberwerries, heute der „guten Stube“ Hamms, einfinden werden.

Von einer kleinen Arbeitsgemeinschaft mit anfangs zwölf Mitgliedern hat sich der VdM zu einem der größten Musikverbände in Deutschland entwickelt.

Rund 1.000 öffentliche Musikschulen, darunter auch die Städtische Musikschule Hamm, gehören ihm an. An ihnen unterrichten insgesamt 35.000 Lehrkräfte über eine Million Musikschülerinnen und Musikschüler.

Für alle Bürger und als Gruß und Dank an die Stadt Hamm bringt der VdM viel Musik mit: Am Samstag spielen ab 10:00 Uhr bis in den Nachmittag hinein in der Innenstadt Ensembles junger Musiker aus allen Bundesländern. Sie bringen noch jeweils eine Musikgruppe aus den Musikschulen in den Orten der Hellweg-Region mit, wo schon im Vorfeld musikalische Freundschaftsbegegnungen stattfinden.

Beim eigentlichen Festakt am Samstagnachmittag, den um 17:00 Uhr im Tagungszentrum des Maximilianparks die Bundesjugendministerin eröffnet, ist dann das Deutsche Musikschulorchester zu hören. In diesem Spitzenorchester erzielen die 60 besten Streicherschüler/innen aus deutschen Musikschulen unter Leitung von Prof. Hanns-Martin Schneidt musikalische Glanzleistungen.

Für diese Veranstaltung müssen bis 30. August Einlasskarten vorbestellt werden (Tel. 0228 / 95 70 60).

Die Musikschule Hamm führt am Sonntag, 8. September um 10:00 und 17:00 Uhr in der Pauluskirche die Kinderoper „Noah's Flut“ von Benjamin Britten auf. Eintrittskarten sind zu zehn/fünf Euro im Vorverkauf bei der Musikschule Hamm, Tel. 02381/17 56 51 erhältlich

Kontakt und Infos: VdM Verband deutscher Musikschulen, Plittersdorfer Straße 93, 53173 Bonn, Tel. 0228 / 95 70 60, Fax. 0228 / 95 706 33, eMail: vdm@musikschulen.de, Internet: www.musikschulen.de



Musikschule. Foto: L. Rettig

Konzert des Schulchores des Reformierten Kollegiums

Schon seit Jahren unterstützt der Inner Wheel Club Hamm die „Rumänienhilfe von Eckardstein“. Das Internats- und Schulgebäude des Reformierten Kollegium in Clausenburg wurde im wesentlichen von der „Rumänienhilfe v. Eckardstein“ gebaut, finanziert und 1996 eingeweiht.

Das reformierte Kollegium hat einen sehr guten Schulchor, der schon mehrfach im Ausland gewesen ist und dort erfolgreiche Konzerttourneen gemacht hat. Jedes zweite Jahr ist der Schulchor eingeladen auch in Nordrhein-Westfalen zu singen. Sein Repertoire besteht aus geistigen und weltlichen Liedern.

Wir freuen uns, daß wir diesen Chor am 7. September um 16:00 Uhr in der Pankratius-Kirche, Mark begrüßen dürfen. Dazu laden wir Inner Wheelerinnen alle Gemeindemitglieder, die beiden Rotary-Clubs und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm recht herzlich ein.

Für dieses Konzert wird kein Eintritt erhoben, für großzügige Spenden sind wir allerdings sehr dankbar. Sie kommen den Schülerinnen und Schülern des reformierten Gymnasiums, die teilweise aus ärmlichen Verhältnissen stammen, zugute. Wir danken schon jetzt recht herzlich dafür.

Ansprechpartner: Annette Schlüter, Inner Wheel Club Hamm an der Barbaraklinik 5, 59073 Hamm, Tel. 02381/34909, Fax 02381/306389, E-Mail: schluetter.hamm@t-online.de

Annette Schlüter

Einer der **günstigsten** Anbieter für Markenverschleißteile



Auto-Teile-Reiner

Autoteilehandel mit Einbauservice
durch KFZ-Meisterbetrieb

**Autoteile und Reparaturen
zu Dauerniedrigpreisen**

**Kommen Sie vorbei und vergleichen Sie
gespartes Geld ist verdientes Geld**

**Heessenerstraße 29-31 (neben A.T.U.) • 59065 Hamm
Telefon 02381/3 16 19**

Jeden Freitag
ab 16.00 Uhr:
TÜV + AU
Benziner/
Diesel
...nur € **62.-**

Ihr Haus wird trocken

Wir sanieren:

- nasse Keller
- feuchte Fassaden
- Druckwasserschäden



Keine Verkieselung, keine Aussachtung • Produktlangzeiterfahrung seit 1973
Die endgültige Sanierung durch - **DEGESIL** -

--- Fachbetrieb --- **Dach und Wand Guido Piontek**

Nehlerheide 31, 59514 Welver
Tel.: 02384/530277, Mobil: 0171/5275279,
Internet: www.degesil.de

Aktion "Liebesbäume": Baumstarke Geschichten

Zum 50. Mal feiert Deutschland den "Tag des Baumes".

Für den Kommunalverband Ruhrgebiet Anlass genug, die Mitmach-Aktion "Liebesbäume" ins Leben zu rufen. Gewünscht sind Geschichten um und über außergewöhnliche oder einfach nur liebenswerte Bäume im Ruhrgebiet und auch in der Stadt Hamm. Welche Legenden ranken sich beispielsweise um die 400-jährige hohle Eiche in Heessen? Welche Anekdoten gibt es von einem anderen Lieblingsbaum "um die Ecke" zu erzählen?

Die "baumstarken" Geschichten dürfen romantisch, lustig, spannend oder traurig sein. Veröffentlicht werden sie später in Tageszeitungen, Radio und Fernsehen. Eine Jury wählt die besten Beträge, die in einem Buch der Forstlichen Dokumentationsstelle veröffentlicht werden. Als Krönung dürfen die Teilnehmer am Sonntag, 20. Oktober, ihren eigenen Baum im "Liebeswald" pflanzen.

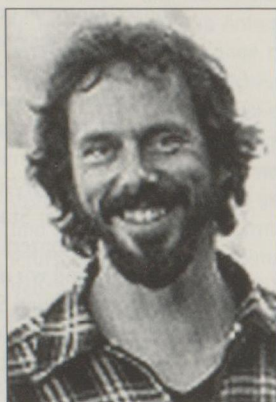
Benötigt werden eine kurze Beschreibung plus Standortangabe, eventuell eine Messung des Umfangs und/oder ein Foto des Baumes - und das alles geht bis zum 1. September an KVR Ruhr Grün, Postfach 10 32 64, 45128 Essen.

Initiatoren der Aktion "Liebesbäume" sind das Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) und sein Eigenbetrieb Ruhr Grün, die Forstliche Dokumentationsstelle der Landesforstverwaltung und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesgruppe NRW.

(idr)

KVR übergibt Halde Sachsen an die Stadt Hamm

Web-Cam mit Blick über die Stadt



Jens J. Meyer

Der Hammer Stadtteil Heessen gewinnt eine Attraktion dazu: Der KVR-Betrieb Ruhr Grün übergab Anfang Juli die neu gestaltete Halde der Zeche Sachsen an die Stadt Hamm. Das Naherholungsgebiet lädt auf rund 16,5 Hektar vor allem zum Wandern auf den insgesamt zwei Kilometer angelegten Wegen und zum Mountainbiken ein, für die auf der höheren der beiden Halden mit ihren steilen Hängen speziell gesicherte Abfahrten entstanden sind. Das besondere Highlight besteht jedoch aus dem Kunstobjekt "Windzeiger - Haldenblick". Das schmale Segel der Installation dreht sich wie ein Zeiger im Wind und gibt der integrierten Web-Kamera (www.hamm.de/windzeiger) Ausblicke auf das Stadtpanorama und die nähere Umgebung. Hier will der Heimatverein Heessen, so seine Vorsitzende Maria Roppertz, noch Informationstafeln auf herausragende Gebäude aufstellen lassen. Das Kunstobjekt ist über die neue Edelstahltreppe zu erreichen und steht im Zentrum des Aussichtspunktes „Edelweißplatz“. Der KVR investierte insgesamt 400.000 Euro für den aufwändigen Ausbau der Halde Sachsen.

Personalien

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen hat am 19. Juni 2002 in Leverkusen die Leiterin der Volkshochschule Hamm, Regina Schumacher-Goldner, einstimmig in den Vorstand gewählt. Der Verband vertritt die Interessen aller 138 Volkshochschulen des Landes.

(psh)

Neu!! Beauty & Wellness "Rosengarten" Original Schrothkur (Entschlackungskuren nach Johann Schroth)

Kneippkuren, Magnetfeldtherapie
Verwendung von Gründer Technologie

- Kuschelwochenende 155,- €
- Schnupperwellnesstage ab 225,- €
- Beauty-Relax-Woche ab 618,- €

Erstklassige Küche, Restaurant/Café, Hotelbar, Personenlift, 50 Betten in Suiten, Einzel- und Doppelzimmern mit DU/WC, Kabel-Farb-TV, Durchwahltelefon und größtenteils Balkon oder Terrasse.

Nur Nichtraucherzimmer,
Solarium und Dampfsauna, Farbprospekt mit Pauschalangeboten anfordern!



Kurhotel
"Elfriede
am Kurpark"

Am Kurhaus 6-8
Bad Fredeburg
D-57392 Schmallenberg

Telefon 0 29 74 / 96 11-0, Fax 96 11 60
Internet: www.hotel-elfriede.de
E-Mail: info@kurhotel-elfriede.de



Kombi-Ticket zum Feuerwerk im Maxipark

Die Eintrittskarte zum Feuerwerk am 31. August im Maximilianpark beinhaltet die kostenlose Hin- und Rückfahrt im Bus zu der Veranstaltung. Das Kombi-Ticket ist an den Kassen des Maximilianparks, im Verkehrsverein, dem Westf.

BUS INFO



Feuerwerk

Samstag, 31. Aug. 2002



Anzeiger, in der „Insel“ auf dem Willy-Brandt-Platz sowie in den Bussen des Verkehrsbetriebs der Stadtwerke Hamm erhältlich. Am Veranstaltungstag erhalten Sie die Karten auch in den Bussen der Verkehrsgemeinschaft. Das Kombi-Ticket kostet für Erwachsene 5,50 Euro, für Kinder und Jugendliche bis einschl. 17 Jahren 4,00 Euro und für Familien 13,50 Euro. Inhaber von Dauerkarten des Maximilianparks haben zu dieser Veranstaltung freien Eintritt und können den Bus zum Kindertarif nutzen. Auch in diesem Jahr setzt der Verkehrsbetrieb Sonderbusse nach der Veranstaltung ein. Ein Sonderfahrplan für das Kurparkfest liegt in den Bussen aus.



Sport- und Gesundheitsbad:

Mietvertrag für Reha-Bereich unterzeichnet

Jetzt ist auch der bisher noch fehlende Baustein für das Sport- und Gesundheitsbad im Hammer Osten unter Dach und Fach: die Fernwärmeversorgung Hamm GmbH, eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Hamm GmbH, als Vermieterin sowie die Ambulante Reha Bad Hamm GmbH, der die Hammer Krankenhäuser St. Barbara Klinik und St. Marien Hospital, die Klinik für Manuelle Therapie, die Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation Röder sowie die Reha-Krefeld GmbH angehören, haben am 12. Juli im Stadtwerkehaus den Mietvertrag über die Anmietung der Räume für den Betrieb einer ambulanten Rehabilitationsklinik im Obergeschoß des neuen Sport- und Gesundheitsbades geschlossen.

Die Gesamtmietfläche beträgt 2.225 m². Zusätzlich wird eine entsprechende Anzahl Stellplätze für PKW vermietet. Das Mietverhältnis beginnt nach Fertigstellung des Sport- und Gesundheitsbades, voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres.

Stadtwerke-Geschäftsführer Walter Oppenheim bewertet den Abschluß des Mietvertrags als bedeutenden Baustein für die Realisierung des Gesundheitsbereiches im Sport- und Gesundheitsbad und ist sicher, dass sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Badbereich entwickelt.

Azubis mobiler als ihr Ruf

Jeder zweite Azubi pendelt

„Ausbildungsplatzbewerber sind mobiler als ihr Ruf“, urteilt Bernd Farwick, Direktor des Arbeitsamtes Hamm. Er bezieht sich auf eine Untersuchung des Pendelverhaltens von Auszubildenden, die das Arbeitsamt nun veröffentlicht hat. Jeder zweite Jugendliche hat demnach keinen Ausbildungsplatz am Wohnort gefunden und pendelt zum Ausbildungsbetrieb. „Dies ist oft die einzige Möglichkeit, seine Vorstellungen zu verwirklichen“, erläutert Farwick und verweist auf die Ausbildungsplatznot im Arbeitsamtsbezirk Hamm. Von den insgesamt 7.913 Auszubildenden im Arbeitsamtsbezirk Hamm pendeln 3.895.

Die Auspendlerquote, die aufzeigt, wie hoch der Anteil der Auspendler an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten eines Ortes ist, beträgt bei den allen Pendlern zusammen 55,2 Prozent. Bei den Auszubildenden liegt er mit 49,2 Prozent nur geringfügig darunter. Die Tendenz ist steigend. Ein Jahr zuvor waren es bei den Pendlern insgesamt 54,3 Prozent, bei den pendelnden Auszubildenden 48,2 Prozent. „Damit ist bewiesen,

dass Auszubildende in fast gleichem Maße pendeln wie andere Arbeitnehmer auch. Dabei nehmen sie oft noch größere Belastungen auf sich, da sie noch nicht über ein Auto verfügen“, so Farwick weiter.

Rein rechnerisch könnten 87,8 Prozent der Auszubildenden im eigenen Wohnort arbeiten, doch weichen oft die Wünsche vom Angebot ab. So ist zu erklären, dass 42,2 Prozent der Ausbildungsplätze mit Einpendlern aus anderen Gemeinden besetzt werden.

In Bergkamen, Bönen, und Fröndenberg reichen dagegen die Ausbildungsplätze bei weitem nicht aus. Hier pendeln mehr Auszubildende aus, als Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Dortmund ist das primäre Ziel der jungen Auspendler. Aus dem Arbeitsmarktbezirk Hamm fahren 666 Auszubildende zu ihrem Arbeitsplatz dorthin. Essen wird von 410 aufgesucht. Dagegen ist die Zahl der Pendler nach Lünen (133) und Münster (117) geringfügiger.

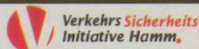
OLDTIMER-Markt

31.8./ 1.9.

Sa. 9 - 18 Uhr

So. 9 - 17 Uhr

Mit Verkehrssicherheitstag 31.8.



ZENTRALHALLEN HAMM

www.zentralhallen.de

Tel. 0 23 81 / 37 77 12



Westfälische Brauereien bald in neuem Biermuseum vereint

Rohbauphase ist abgeschlossen



Noch geben sich die Handwerker die Klinke in die Hand. Doch, der Baufortschritt des neuen Georg Lechner Biermuseums zeigt bereits jetzt seine ersten interessanten Konturen. Es lässt sich erahnen, mit welcher Sorgfalt der Museumsleiter Georg Lechner und der Brauereihhaber Rainer Pott an das jüngste Projekt der Pott's Naturparkbrauerei, Oelde herangehen. Ab November schließlich soll das auf sechs Ebenen rund 315 Quadratmeter große Biermuseum eröffnen und Besuchern von Nah und Fern kostenlos zur Verfügung stehen. „Dieses Museum wird entsprechend der heutigen Zeit interaktiv konzipiert sein, wodurch die Besucher aufgefordert werden, anzufassen und auszuprobieren“, so Brauereichef Rainer Pott. „Wir möchten mit diesem Biermuseum einen weiteren Erlebnisfaktor neben der gläsernen Brauerei, dem

Brau- und Backhaus und der Galerie Pott für die ganze Region schaffen“ erklärt Pott die Philosophie. Regionales wird beim Georg Lechner Biermuseum darüber hinaus auch im Vordergrund stehen: Wie ein Puzzle wird die Geschichte der heimischen westfälischen Brauereien aufwendig rekonstruiert und dargestellt. Nicht nur aus dem Kreis Warendorf, sondern auch aus den benachbarten Kreisen und Städten, wie beispielsweise die Stadt Münster sowie die Kreise Coesfeld, Borken, Steinfurt, Hamm, Soest, Paderborn, Bielefeld, Gütersloh und weitere des Ruhrgebietes, wurden zum Teil längst nicht mehr existierende Brauereibetriebe aufgefunden gemacht und deren Historie aufgearbeitet. „Auf diese Weise erfährt fast jeder Besucher eine heimische Identität und damit auch einen direkten individuellen Bezug zu unserem Museum.“

Das nächste Highlight des neuen Museums verbirgt sich in einer weltweit einzigartigen Sammlung an Raritäten der Braugeschichte. Seit mehr als 40 Jahren hat sich der gebürtige Bamberger und jetzige Oelder Braumeister Georg Lechner seiner Leidenschaft verschrieben und Gegenstände rund ums Bier zusammengetragen. Hierzu gehört die, mit rund 220.000 Exemplaren weltweit größte Bieretikettensammlung westdeutscher Brauereien. Hinzu kommen über 1.500 alte Brauereikrüge und 800 Bierflaschen, sowie sämtliche Ausgaben einer Brauereizeitung ab dem Jahr 1884 und 200 Emailleschilder aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Seit seinem sechsten Lebensjahr geht Lechner bereits diesem Hobby nach, welches für ihn schon zu einer Leidenschaft geworden ist. Als Museumsleiter bietet sich ihm nun die Möglichkeit, seinen Bestand weiter auszubauen und zu vervollständigen. Am 4. Juli feierten rund 130 geladene Gäste das Rohbaufest. Den Gästen wurde das Museum anhand von Plänen und Zeichnungen als auch mit originalen Exponaten, die später die Vitriolen und Wände schmücken werden, vorab näher gebracht und erklärt. Erstaunte Gesichter verrieten das Interesse und den Wunsch nach einer baldigen Fertigstellung des Georg Lechner Biermuseums.

PULLMAN CITY II

Die lebende Westernstadt in Hasselfelde / Harz bietet Ihnen täglich

Das Ausflugsziel für die ganze Familie

- * stündlich wechselndes Showprogramm
- * große WILD WEST SHOW
- * große HIGH NOON SHOW
- * ab 20.00 Uhr LIVE MUSIK
- * stilvolle Übernachtungsmöglichkeiten
- * zahlreiche kostenlose Attraktionen
- * Erlebnisgastronomie

Tonky

Am Rosentale 1 * 38899 Hasselfelde/Harz * Tel.: 039459-7310
Fax 039459-73110 * E-Mail : info@pullmancity-2.de

Romantischer start in ein Leben zu zweit



wenn's um Planwagen und Hochzeitskutschen geht!

H. KOLKMANN · Oestingstraße 90
59067 Hamm · Tel. + Fax. (0 23 81) 40 26 20

Wir bieten an:
Hausmacher Wurstwaren
 aus der eigenen Fleischerei
 Frischfleisch, Schweinefleisch aus Freilandhaltung
 Rindfleisch garantiert aus heimischen Beständen
 Party-Service • Warme und kalte Menüs
 023 85/69136
Fleischerei Schäfer
 Öffnungszeiten:
 Montag: 7.30 - 13.00 Uhr
 Nachmittags geschlossen
 Dienstag - Freitag: 7.00 - 13.00 Uhr
 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Samstag: 7.00 - 13.00 Uhr
 Fleischermeister Thomas Schäfer • Baumstraße 39 • 59071 Hamm

Mit „hoppsala“ ins Vergnügen

Mitmachmagazin für Familien im Netz

Kreativität, Engagement, Mut zur Eigeninitiative und Liebe zum Detail beweisen die Macherinnen eines neuen Familienmagazins im Internet. Unter www.hoppsala.de finden Familien „ihre Seite“ im Internet. Hoppsala bietet Informationen und unterhaltsame Beiträge und möchte darüber hinaus zum Mitmachen einladen.

Das vielseitige Familienmagazin versteht sich als Ratgeber für alle Lebenslagen. Die Beiträge sind sorgfältig recherchiert, denn hier schreiben vor allem Expertinnen, die sich aus persönlichem Interesse und eigenen Erfahrungen in den Bereichen Familie, Gesundheit und Beruf auskennen.

HOTEL RESTAURANT Haus Volking

Familie Volking

Die nächsten Brunch

Termine:

18.08., 08.09.

ab 10.00 Uhr

Biergarten von Mo.-Fr.
ab 17.00 Uhr geöffnet
Sa. u. So. ab 11.00 Uhr

Herrenstein 22 (an der B 63)
48317 Drensteinfurt-
Walstedde

Telefon 0 23 87 / 6 65

Telefax 0 23 87 / 6 66

Mo.-Fr. ab 15.00 Uhr

Sa. ab 11.00 Uhr

So. ab 10.00 Uhr

„Unser vorrangiges Ziel ist es, eine virtuelle Anlaufstelle für Familien einzurichten, die statt oberflächlicher Tipps praxiserprobte Antworten einbezieht und amüsante Geschichten aus dem Leben erzählt“, erklärt die Initiatorin Kerstin Reinke. „Die Projektidee für dieses etwas andere Familienmagazin kam mir vor gut einem Jahr“, so die 32-jährige Online-Redakteurin und Web-Designerin, „wobei ich gestehen muss, dass mein damals zweijähriger Sohn mir ganz erheblich bei der Namensfindung geholfen hat.“

Das Magazin stellt die Kommunikation in den Vordergrund und bietet viele Möglichkeiten des interaktiven Austausches.

In dem Forum können sich Leser mit anderen austauschen, fragen an die Redaktion richten und selber Ratschläge geben. Oder sie können virtuelle Kartengrüße an Freunde und Bekannte verschicken und im Kleinanzeigenmarkt ein Schnäppchen entdecken.

Im Freizeitbereich gibt es jeden Monat einen aktuellen Veranstaltungskalender, diverse Ausflugstipps, eine Bastelecke und noch vieles mehr. Einfach mal vorbeiklicken.

Das Redaktionsteam um die 32-jährige Herausgeberin, die mit ihrem Lebensgefährten und ihren beiden Kindern in Münster lebt, ergänzen u.a. eine allein erziehende Journalistin, eine Heilpraktikerin, eine Ergotherapeutin und eine Sozialpädagogin. Übrigens schreibt inzwischen auch ein Mann für Hoppsala: Tom gibt Ratschläge zu Ernährungsfragen und stellt leckere Rezepte vor.

Hausbrauerei
Brauhaus Wilshaas

 Wo's Bier...
 Spass macht...
 Familien- und Vereinsfeiern bis 200 Gäste
 Baumstraße 46 • 59071 Hamm (Braam-Ostwennemar)
 Tel. 02385-8855 Öffnungszeiten: Mo-Sa ab 16 / So ab 11.00 Uhr

Die Winter-Kataloge 2002/2003 sind da!

Reisebüro Effert GmbH



59065 Hamm
 Oststraße 33
 (Kloster-Drubbel)
 Telefon (02381) 12015
 Telefax (02381) 21934

sichern Sie sich Ihren Platz an der Sonne

Wir bieten an:
Hausmacher Wurstwaren
 aus der eigenen Fleischerei
 Frischfleisch, Schweinefleisch aus Freilandhaltung
 Rindfleisch garantiert aus heimischen Beständen
 Party-Service • Warme und kalte Menüs
 023 85/69136
Fleischerei Schäfer
 Öffnungszeiten:
 Montag: 7.30 - 13.00 Uhr
 Nachmittags geschlossen
 Dienstag - Freitag: 7.00 - 13.00 Uhr
 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Samstag: 7.00 - 13.00 Uhr
 Fleischermeister Thomas Schäfer • Baumstraße 39 • 59071 Hamm

Mit „hoppsala“ ins Vergnügen

Mitmachmagazin für Familien im Netz

Kreativität, Engagement, Mut zur Eigeninitiative und Liebe zum Detail beweisen die Macherinnen eines neuen Familienmagazins im Internet. Unter www.hoppsala.de finden Familien „ihre Seite“ im Internet. Hoppsala bietet Informationen und unterhaltsame Beiträge und möchte darüber hinaus zum Mitmachen einladen.

Das vielseitige Familienmagazin versteht sich als Ratgeber für alle Lebenslagen. Die Beiträge sind sorgfältig recherchiert, denn hier schreiben vor allem Expertinnen, die sich aus persönlichem Interesse und eigenen Erfahrungen in den Bereichen Familie, Gesundheit und Beruf auskennen.

HOTEL RESTAURANT Haus Volking

Familie Volking

Die nächsten Brunch

Termine:

18.08., 08.09.

ab 10.00 Uhr

Biergarten von Mo.-Fr.
ab 17.00 Uhr geöffnet
Sa. u. So. ab 11.00 Uhr

Herrenstein 22 (an der B 63)
48317 Drensteinfurt-
Walstedde

Telefon 0 23 87 / 6 65

Telefax 0 23 87 / 6 66

Mo.-Fr. ab 15.00 Uhr

Sa. ab 11.00 Uhr

So. ab 10.00 Uhr

„Unser vorrangiges Ziel ist es, eine virtuelle Anlaufstelle für Familien einzurichten, die statt oberflächlicher Tipps praxiserprobte Antworten einbezieht und amüsante Geschichten aus dem Leben erzählt“, erklärt die Initiatorin Kerstin Reinke. „Die Projektidee für dieses etwas andere Familienmagazin kam mir vor gut einem Jahr“, so die 32-jährige Online-Redakteurin und Web-Designerin, „wobei ich gestehen muss, dass mein damals zweijähriger Sohn mir ganz erheblich bei der Namensfindung geholfen hat.“

Das Magazin stellt die Kommunikation in den Vordergrund und bietet viele Möglichkeiten des interaktiven Austausches.

In dem Forum können sich Leser mit anderen austauschen, fragen an die Redaktion richten und selber Ratschläge geben. Oder sie können virtuelle Kartengrüße an Freunde und Bekannte verschicken und im Kleinanzeigenmarkt ein Schnäppchen entdecken.

Im Freizeitbereich gibt es jeden Monat einen aktuellen Veranstaltungskalender, diverse Ausflugstipps, eine Bastelecke und noch vieles mehr. Einfach mal vorbeiklicken.

Das Redaktionsteam um die 32-jährige Herausgeberin, die mit ihrem Lebensgefährten und ihren beiden Kindern in Münster lebt, ergänzen u.a. eine allein erziehende Journalistin, eine Heilpraktikerin, eine Ergotherapeutin und eine Sozialpädagogin. Übrigens schreibt inzwischen auch ein Mann für Hoppsala: Tom gibt Ratschläge zu Ernährungsfragen und stellt leckere Rezepte vor.

Die Winter-Kataloge 2002/2003 sind da!

Reisebüro Effert GmbH



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
Telefax (02381) 21934

sichern Sie sich Ihren Platz an der Sonne

Hausbrauerei
Brauhaus Wilshaas

 Wo's Bier...
 Spass macht...
 Familien- und Vereinsfeiern bis 200 Gäste
 Baumstraße 46 • 59071 Hamm (Braam-Ostwennemar)
 Tel. 02385-8855 Öffnungszeiten: Mo-Sa ab 16 / So ab 11.00 Uhr

Hamm im Mittelalter

Neuerscheinung

Die Industriestadt Hamm, deren Gründung auf das Jahr 1226 zurückgeht, lädt dazu ein, gleichsam wie auf einer Zeche mit dem Förderkorb in die tiefer gelegenen Schichten der Vergangenheit zu fahren. Das jetzt im Ardey-Verlag Münster erschienene Buch des Münsteraner Historikers Wilhelm Ribhegge „Die Grafen von der Mark und die Geschichte der Stadt Hamm im Mittelalter“ lässt die Zeit des Mittelalters wieder auferstehen. Es beleuchtet die Geschichte der Adelsfamilie, die eng mit der Stadt Hamm verknüpft ist. Als Hauptquelle seiner Forschungen dient dem Autor dabei die um 1357 verfasste „Chronik der Grafen von der Mark“ des Zeitzeugen Levold von Northof. Die Chronik berichtet als einziges historisches Dokument über die Gründung der Stadt durch Adolf von der Mark im Jahre 1226.



Ein Rest der alten Stadtmauer.

Es geht hier nicht nur um die Geschichte einer Stadt. Die Geschichte Hamms war eng mit der der Stadt- und Landesherren, der Grafen von der Mark, verknüpft. So erweitert sich die Perspektive. Sie eröffnet zugleich den Blick auf den westfälischen und rheinischen Adel, der durch die Errichtung von Burgen und die Gründung von Städten in seinen Territorien gezielt eine Politik des Landesausbaus betrieb. Diese rheinischen und westfälischen Grafen, Herren und Bischöfe lagen nicht selten miteinander im Fehde, auch wenn sie miteinander verwandt waren. Doch bei allen Gegensätzen und Unterschieden zwischen sozialen Schichten und Ständen,

der Bauern, der Städter, der Ritter und der Kleriker, zwischen Männern und Frauen, war die mittelalterliche Gesellschaft in der einen Kirche vereint. Der fürstliche Adel erhob den Anspruch, nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch in der Kirche zu dominieren. Das führte zu zahlreichen Konflikten, die eine dramatische Zuspitzung mit der Ermordung des Kölner Erzbischofs Engelbert im Jahre 1225 fanden. Dieses Drama, das hier ausführlich geschildert wird, war der äußere Anlass zur Gründung der Stadt Hamm im folgenden Jahr.

Im späten Mittelalter entstand eine Bewegung, die die ständigen Fehden zu beenden und die Herrschaft der Landesherren durch landständische Vertretungen zu begrenzen suchte. Innerhalb der Grafschaft Mark spielte die Stadt Hamm bei dieser Bewegung eine führende Rolle.

Wilhelm Ribhegge: Die Grafen von der Mark und die Geschichte der Stadt Hamm im Mittelalter, 160 Seiten, 10 Abbildungen, Format 13,6 x 21 cm, ISBN 3-87023-234-X, Preis 9,90 EUR, April 2002

DAS 5. REGGAE OPEN AIR IN HAMM

REGGAE SUMMER NIGHT

WELCOME!

THE ORIGINAL ROOTS FROM JAMAICA

Israel Vibration & The Roots Radics

JAMAICA'S RUDE BOY, BONG-DING-DING!

Eek A Mouse

BEST ROOTS RAGGA FROM UK

Macka B & The Royal Roots Band

Karibische & internationale Spezialitäten Circus
Bazar Stände Biergarten Soundsystem JAM

Sa. 24.8.02

Titaniapark Hamm

Einlass: ab 16.00 Uhr · Oberonstraße · Hamm

Karten an allen bekannten VVK-Stellen · Kinder bis 12J. Eintritt frei

Ticket-Hotline: 02381/926155 · Info: Revolution Concerts 02381/51520 · www.revolution-concerts.de

Pension Krüger

In der Egge 27
32699 Extertal-Asmissen
Tel. 0 52 62 / 20 66
Fax: 05262 / 99 24 88
www.pension-krueger.de/vu

Gemütl., schöne, frdl. Zi.,
mit Bad, DU/WC, mit Balkon,
Südseite, bes. behag. Aufenthaltsr.,
separater Speiseraum, reichh.
Verpflegung, Liegewiese u.
Liegehalle. Ganzj. geöffnet.
Pauschalangebote: 14 Tage VP m.
Hin- und Rückfahrt ab 570,- €
Wohnen und Betreuen

LATE SUMMER FEST

finest folk & pop

RUNRIG

PAUL CARRACK

PLUS SPECIAL GUEST

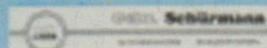
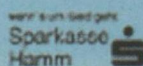
28. August 2002

ab 19.00 Uhr, Marktplatz Hamm - Eintritt frei !

präsentiert von

Stadt Hamm & Stadtwerke Hamm GmbH

mit freundlicher Unterstützung von



WARSTEINER